

»Meistens geht es ja halbwegs«

Martinstraße | Was sagen Eltern zur Situation auf dem Schulparkplatz? / Wir waren am Montag vor Ort

Radelnde und zu Fuß gehende Schüler kommen sich beim Schulparkplatz Martinstraße in die Quere, heißt es. Die Stadt sucht Lösungen. Wie war die Situation am gestrigen Montag? Wir haben uns vor Ort ein Bild gemacht. Eine Momentaufnahme.

■ Von Klaus Stopper

Hechingen. »Elterntaxi-Chaos? Klar, das erleben wir hier oft«, sagt Inge Cipollaro, zieht gemächlich an ihrer Zigarette und schaut auf den Schulparkplatz an der Martinstraße. Fast alle 35 Parkplätze sind besetzt, auf dem kleinen Rundkurs, der zu den Parkplätzen führt, stehen vier Autos. Ein VW-Bus fährt zum zweiten Mal im Kreis. Es ist Montag, und alles wirkt relativ ruhig. Wer mit Eltern hier spricht oder mit Inge Cipollaro, erfährt aber auch, dass die entspannte Situation an diesem Tag die Ausnahme ist.

Ohnehin ist es gerade mal 11.50 Uhr, »erst in fünf Minuten geht's hier wirklich los«, verspricht Cipollaro. Es ist Montag. Man hört das Pausenklingeln vom Hof zwischen Realschule und Albert-Schweitzer-Schule.

Mutter will Pause mit Tochter verbringen und holt sie mit Auto ab

Kurz darauf kommen Grüppchenweise Schüler anmarschiert, einige laufen in Richtung Martinstraße weiter, andere zweigen auf den Parkplatz ab, steigen in Autos, während andere bereits mit Schülern gefüllte Fahrzeuge rückwärts ausparken. Der VW-Bus nimmt ein Mädchen auf und zwängt sich dann mühsam durch den Pulk wartender Autos.

Inge Cipollaro ist Chefin des Taxiunternehmens Mietcar, das mit mehreren Kleinbussen im Auftrag der Stadt und des Landkreises Kinder mit Handicap nach Hause fährt. Sie muss hier parken und warten. Aber den Parkplatz nutzen auch viele El-



Eindrücke vom Parkplatz an der Martinstraße



Fotos: Stopper

tern, um ihren Nachwuchs zur Schule zu bringen oder von dort abzuholen. Eine Mutter steht mit leicht verlegenem Lächeln neben ihrem Auto. Sie wohnt halt ziemlich am Stadtrand, das wäre ein zu weiter Schulweg zu Fuß, und Busse fahren dort wohl nicht hin, sagt sie. Sie parkt selten auf dem Platz direkt an der Schule. »Da brauchst du manchmal eine Viertelstunde, um wieder runterzukommen«, erklärt sie. Dann verstopfen Autos den ganzen

Platz, und an der Kreuzung wird dann am Kreisverkehr staut es sich dann nochmal. Sie parkt meist auf dem Aldi-Parkplatz oder am Weiher. Die Tochter wird dann per Handy über den aktuellen Standort informiert.

Eine andere Autofahrerin lädt drei Mädels ins Auto. Sie sei berufstätig. Zwei Stunden Pause. Die Zeit wolle sie mit ihrer Tochter verbringen, erklärt sie. Wenn diese mit dem Schulbus fahren würde, bliebe kaum mehr gemeinsame

Zeit. Parkchaos? »Meistens geht es ja halbwegs, und natürlich muss man hier vorsichtig fahren«, meint sie.

Taxichefin Inge Cipollaro und ihre Fahrerinnen haben das vorher anders geschildert, als sie auf den Schüleransturm warteten. »Wir werden fast täglich blockiert, es geht nicht vorwärts, und es wird viel geschimpft hier zwischen den Autofahrern«, so ihre Erfahrung. Besonders schlimm sei es morgens zwischen 7.20 und 7.30 Uhr und eben ab

11.50 Uhr. Auch nachmittags gegen 15.30 Uhr gehe es oft schlimm zu, berichtet eine Mutter, die zu Fuß ihr Kind abholt. Dass der Fußweg zur Martinstraße so knapp am Parkplatz vorbeiführe, das finde sie »richtig gefährlich«. Wenn da »einem Opa mal der Fuß von der Bremse rutscht«, hätte das katastrophale Folgen. Mittlerweile ist es 12.05 Uhr. Der Ansturm hat sich in Grenzen gehalten. Aber in paar Minuten Chaos gab es schon.

Ein Wirrwarr aus Elterntaxis, Fußgängern und Radfahrern

Martinstraße | Situation Thema im Verwaltungsausschuss / Stadt bringt Lösungen ins Gespräch

■ Von Alexander Kauffmann

Hechingen. Die Situation an der Martinstraße war vergangene Woche Thema bei der Sitzung des Verwaltungsausschusses, und das zeigt: Die Lage ist bekannt. Tenor: Lösungen sind im Gespräch, aber noch weit entfernt davon, realisiert zu werden. Die Situation hatte gegenüber der Stadt zuvor Frank Balbach thematisiert.

Er machte auch in der Sitzung des Verwaltungsausschusses deutlich, dass Hechingen als Schulträger in der Verantwortung sei, für einen sicheren Schulweg zu sorgen. Die Parkplätze an der Martinstraße seien bislang jedoch »sehr gefährlich«. Seine Idee: Vielleicht könnten die Elterntaxis ja auf den nahegelegenen Aldi-Parkplatz ausweichen, der gerade in den Morgenstunden wenig frequentiert wird.

Die erste Beigeordnete, Do-

rothee Müllges, antwortete, dass dieser Parkplatz privat sei und nicht ohne Weiteres von der Stadt als Kurzparkzone akquiriert werden kann. Balbach darauf: »Der Aldi profitiert ja auch von den Hechinger Bürgern« – also kann er auch den Elterntaxis Platz gewähren. Man könne versuchen, auf Aldi zuzugehen, um herauszufinden, ob eine solche Lösung möglich ist.

Stefan Hipp, Rektor der Realschule, wies auf die schmale Auffahrt, den Autos, Fahrradfahrer und Fußgänger gleichzeitig nutzen. Aufgrund der »engen Situation« sprach er von einem »neuralgischen Punkt«. Für ist es entscheiden, Fußgänger und Radfahrer vom Autoverkehr zu trennen.

Jürgen Fischer erinnerte daran, dass ganz in der Nähe nicht nur der Aldi-Parkplatz liegt, sondern auch der Festplatz. Wie die Stadt antwortete, werde diese Option ge-

prüft.

Die Stadt hat bei der Sitzung mehrere Varianten ins Gespräch gebracht, wie die Lage an der Martinstraße entzerrt werden könnte, ein grober Überblick:

Variante 1: Diese sieht eine Einbahnstraßenregelung auf dem Parkplatz vor, während die Zufahrt mit der Verbreiterung des Gehwegs verengt und weiterhin in beiden Richtungen befahrbar bleibt.

Variante 2: Der Parkplatz wird um eine Ausfahrt ergänzt. Würde in der Praxis so aussehen: Die bestehende Zufahrt darf nur in eine Richtung befahren werden. Auf dem Parkplatz gilt ebenfalls eine Einbahnstraßenregelung, die zur Ausfahrt leitet.

Variante 3: Diese sieht ebenfalls eine zweite Zufahrt vor. Dabei wird eine Kiss-And-Go-Zone auf dem vorderen Teil des Parkplatzes eingerichtet. Der hintere Teil (zur Schule hin) wird per

Schranke und versenkbarem Poller abgetrennt. Dies trennt die Verkehrsströme zwar am besten, allerdings müsste die Stadt dafür die vorhandene Parkplatzkapazität verringern.

Wie es bei dem Thema konkret weitergeht, steht derzeit nicht fest und bleibt vorerst Gegenstand weiterer Gespräche, die Ausschuss und Gemeinderat noch führen müssen.



Der Parkplatz neben den Schulen an der Martinstraße soll so umgestaltet werden.

Foto: Kauffmann

■ Hechingen

- Die Stadtbücherei ist heute von 13 Uhr – 18 Uhr geöffnet.
- Beim Ski-Club Hechingen findet um 18.30 Uhr bis 20 Uhr Nordic Walking statt. Treffpunkt: Parkplatz Zimmerner Halde (Zoller). Tel. Anmeldung: 07476 3100.
- Das Hallen-Freibad hat von 6 Uhr bis 20 Uhr geöffnet.

Ortschaftsrat tagt diesen Mittwoch

Hechingen-Boll. Der Ortschaftsrat Boll berät in nächster Sitzung am Mittwoch, 15. Dezember, von 19 Uhr an, unter anderem über Bauplatzvergabeberichtlinien.

Weihnachtsbriefe werden ausgeteilt

Hechingen. Dieses Jahr werden wieder an alle Gläubigen der Seelsorgeeinheit »Weihnachtsbriefe« ausgeteilt. Die Briefe enthalten auch Informationen über die Weihnachtsgottesdienste während den Feiertage. Für alle Gottesdienste an Heiligabend und am ersten Weihnachtsfeiertag, also am 24. und 25. Dezember, wird unbedingt um Anmeldung gebeten, was im Brief auch beschrieben wird. In den Ortsteilen werden die Briefe von den Gemeindefreizeiten verteilt. In Hechingen sind die Briefe in St. Jakobus seit dem 11. Dezember ausgelegt, mit der großen Bitte, wer kann möge gerne einige mitnehmen und in seiner Umgebung austeilern.

Vortrag zu Hechinger Juden

Hechingen. Am heutigen Dienstag, 14. Dezember, startet um 19 Uhr ein Online-Vortrag der Volkshochschule Tübingen zum Thema »Schicksale Hechinger Juden«. Wegen der Corona-Pandemie findet der Kurs nur online statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Teilnahme erfolgt über die ZOOM App über die Meeting-ID 86950319169 und dem zugehörigen Kenncode 909276.

Sperrungen und Behinderungen

Hechingen. Seit Montag, 6. Dezember, sind die städtischen Dienststellen aufgrund der Corona-Pandemie für den spontanen Publikumsverkehr geschlossen. Besuchstermine sind nur nach vorhergehender Terminvereinbarung per Telefon oder E-Mail unter Berücksichtigung der gängigen Regeln mit Masken und Abstand möglich. Termine für das Bürgerbüro können online unter www.hechingen.de/termine gebucht werden. Die Zentrale ist unter der Telefonnummer 07471/9400 sowie per E-Mail unter info@hechingen.de zu erreichen.

■ Im Notfall

NOTRUFNUMMERN
Giftnotruf: 0761/19240
Krankentransport: 07433/19222

APOTHEKEN
Römer-Apotheke Rottenburg: Seebrenner Straße 6, 07472/24777

■ Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07433/90 18 25
redaktionhechingen@schwarzwaelder-bote.de
Anfragen zur **Zustellung**: 0800/7807802 (gebührenfrei)